

Tab. II. Die Berechnung geschieht, auf folgende Weise. Es sey z. B. der Neigungswinkel 28 Grad; die Hypothenusa nehme man zu 10,000 an, suche in den Sinustafeln den Complementwinkel von 28 Grad, als 62 Grad auf, so findet man daneben für dessen Sinus, welches die Grundlinie der besagten Hypothenusa, 8829,5. Mithin hat

Die Hypothenusa	zur Grundlinie
von 1000 Fuß	— 883 Fuß
— 2000 —	— 1766 —
— 3000 —	— 2649 —
— 4000 —	— 3532 —
— 5000 —	— 4415 —
— 6000 —	— 5298 —
— 7000 —	— 6181 —
— 8000 —	— 7064 —
— 9000 —	— 7947 —

wenn man nemlich die für 1000 Fuß Hypothenusa gefundene Grundlinie, mit 2, 3, bis 9, multipliciret. Streichet man hinten eine Ziffer weg, so hat man die Hunderte, zwey Ziffern weggestrichen geben die Zehner, so wie drey, die Grundlinien für die Einheiten der Hypothenusa.

Man kann also, die Grundlinien für die Hunderte, Zehner und Einheiten aus vorstehender Berechnung in die Tabelle eintragen. Die von Hunderte und Zehner erhält man durch bloßes addiren der korrespondirenden Fächer, z. B. für 230 Hypothenusa, findet man $176,6 + 26,5 = 203,1$, u. s. w. und kann gleich in sein Fach eingeschrieben werden.

Die unterste Reihe entsteht, wenn man nach der Tabelle die Grundlinien von 10, 30, 50, 70, 90, 110, 130, 150, 170 und 190, mit 20 in Gedanken theilet; als z. B. von 130, ist die Grundlinie $114,8 : 20 = 5,7$ für $6\frac{1}{2}$ Fuß Hypothenusa.

Dieses